

Arien und Gesänge

aus:

Der Spiegel Tausendschön.

Burleske mit Gesang in einem Aufzuge

von

Carl Blum.



Berlin, 1831.

(Preis: 2½ Silbergroschen.)

Chor.

Legt sie sich am Abend nieder —

Freudenfeier.

Trinke ich mein Fläschchen wieder.

Chor.

Stellt die Gläser in die Runde,
Ziert den Tisch mit Speis' und Flaschen;
Denn zum Frühstück schlug die Stunde.
Lasst vom Labetrunk uns naschen!

No. 2. Chor.

Es pausire Flöte und Leier,
Und erklinge Hörnerschall;
Denn der Herr von Freudenfeier
Hält allhier sein Jägermahl.

No. 3. Musik.

No. 4. Chor.

Folgt dem Ruf, dem Hörnerklang,
Eilt in dunkle Waldesnacht!
Dem ertönt der Siegesang,
Dem das Glück im Kampfe lacht.

Einige.

Glauben Sie, Herr Freudenfeier,
Unser ist das Uingeheuer.

Freudenfeier.

Jeder habe Acht auf sich,
Und erschieße nur nicht mich.

Chor.

Folgt dem Ruf, dem Hörnerklang,
Eilt in dunkle Waldesnacht!
Dem ertönt der Siegessang,
Dem das Glück im Kampfe lacht.

No. 5.

Treff.

Hab' ich manche Last getragen,
Die unendlich schwerer war,
Kann ich es mit Dir wohl wagen,
Ach, das ist ja sonnenklar.
Unterweg's erzählst Du mir,
Was Dir Böses schon geschah —
Aufgesessen, ich bin hier.

Tausendschön.

Lieber Freund, ich bin schon da.

No. 6.

Tausendschön.

Du siehest Tausendschön

Nun jetzt von hinten gehn.

Er wachet über Dich,

Drum zeige dankbar Dich,

Dann lächelt Fried' und Seegen

Auf allen Deinen Wegen.

Treff.

Mit Nettchen, meiner Braut —

Tausendschön.

Wirst Du recht bald getraut.

No. 7.

Rubin.

Weiberlist höhnt Schloss und Siegel;

Selbst ein Argus wird berückt;

Wenn nicht Zärtlichkeit das Siegel

Auf den Bund der Treue drückt.

Riesen süße Liebeslieder

Gegenlieb' in Diana's Blick;

Göttin, lächle hold hernieder,

Leise Deines Jägers Glück!

Chor.

Halloh! Halloh! der Drache fiel!

Gouverneur.

Und wer errang das hohe Ziel?

Gouverneur. Ich war's; ich bin's; nur ich allein.
Und die Prinzessin, sie ist mein!

No. 8.

Freudenfeier.

Wir Männer Alle Liebe fühlen.

Perle. Rabbat.

Für unser Herz, ach welche Qual!

Gouverneur.

Ein Mädchen nimmt mit bestem Willen,
Nicht dreißig Männer auf einmal.

No. 9. Chor.

Isoline war des Kampfes Lohn.

Rehret im Triumph zurück.

Heil dem künft'gen Schwiegersohn!

Ihn erwartet hohes Glück.

No. 10.

Freudenfeier.

Als wir im dichten Walde irrten,
 Erschien in unserm Sonnenjahr,
 Sobald die ersten Kugeln schwirrten,
 Ein Bauer lang und wunderbar.
 Er siegte bei dem Jägerfeste;
 Das Wie erschien ihm selbst nicht klar,
 So bietet Treff in Rock und Weste
 Den Anblick zum Erbarmen dar.

Und Apfel waren Lieblingsfrüchte,
 Die er in großer Masse aß —
 Ein Paris nicht von Angesichte,
 Auf unserm Baldachin es saß;
 Obgleich in unserm Thal geboren,
 So weiß man nicht, woher er kam, —
 Doch Ihnen bleibt er unverloren,
 Da ihn Papachen mit sich nahm.

No. 11.

Isoline. Ismene. Damen.

Das ist — das ist —
 Also der Bräutigam!

Freudenfeier.

Das ist — das ist —
Das ist der Bräutigam.

Dreßt auf mitten
Ich bin — ich bin —
Ich bin der Bräutigam.

No. 12. Chor.

Heil und Segen unserm Gouverneur!
Heil und Segen!

No. 13. Chor.

Heil und Segen unserm Gouverneur!
Heil und Segen!

No. 14.

Gouverneur.

Erst geköpft, dann gehängt,
Dann gespießt auf heiße Stangen,
Dann verbrannt und dann gebunden,
Auch gezwiegt und dann geschunden!

Ihr verdienet solcher Lohn;
Denn Ihr spricht der Güte Hohn!

Rabbat. Perle. Freudenfeier.

Spricht man solcher Güte Hohn,
So verdient man diesen Lohn.

No. 15.

Rubin.

Für Euch allein schlägt Euers Wagen
Herz.

Erhört, o Holde, treuer Liebe Flehen!

Nur Mitleid habt mit meinem herben
Schmerz,
Nicht ohne Trost laßt mich von hinnen
gehen.

Was lange schon in meinem Busen
wohnnet,

Ach, Liebe, Liebe ist's für Euch allein,
Und Euer Bild in diesem Herzen thronet,
Nur Isoline schuf die süße Pein.

Isoline. Verwegner, fort! Ihr wage nicht

Treff.

Ei, ei, wärum so blodde?
Sie spieler hier die Sprodde,
Lass' sehet, was der Spiegel sagt: Ein Guss

Isoline.

Für Euch allein schlägt Isolinens Herz;
Mich führet Eurer Liebe herztes Flehen.
Nicht Mitleid ist's allein mit Euerm
Schmerz, Auch Gegenliebe will ich Euch gestehen,
Was lange schon in meinem Busen
wohnnet, Ach, Liebe, Liebe ist's für Euch allein,
Und Euer Bild in meinem Herzen thronet,
Rubin ist Schöpfer dieser süßen Pein.

Isoline.

Und Euer Bild in meinem Herzen thronet,
Rubin ist Schöpfer dieser süßen Pein.

Rubin.

Und Euer Bild in meinem Herzen thronet,
Nur Isoline schuf die süße Pein.

Treff.

Welch starke Kraft in diesem Spiegel
wohnet,
Und ach, wie nüglich ist sein Zauberschein!

No. 16.

Freudenfeier. Gouverneur. Sabbath.

Perle.

Eh' wir an's Werk geh'n, lasst uns indessen
Die gold'ne Regel hell' nicht vergessen:
Man schreit nicht eher Hallooh und Wivat,
Als bis man auch den Dieb gefangen hat.

No. 17.

Treff.

Lustig, lustig, frisch wohl auf!
Röhrt die Beine fort und fort,
Schnell im allerschnellsten Lauf,
Hüpft auf mein Spiel und Wort.

No. 18. Musif.

No. 19. Schluß-Gesang.

Treff.

Zum Gehörsam nur geboren,
Bleib' ich treu dem niedern Stand.
Eure Gunst bleibt unverloren
Dem, der sich im Glücke fand.
Was mir Eure Lieb' beschieden,
Nehmt den gold'n'nen Bogen hin,
Dankbar bin ich und zufrieden,
Denn mir blieb mein froher Sinn.

Chor.

Dankbar ist er und zufrieden,
Denn ihm blieb sein froher Sinn.

Treff.

Auch den Spiegel nehmt zurücke,
Meine Braut halt' ich für treu,
Und es fordert nur das Glücke,
Hält man sich von Zweifeln frei.
Alles braucht man nicht zu wissen,
Und es frommt ein kurz Gesicht;
Denn ein gar zu streng Gewissen
Hilft zum Glück im Eh'stand nicht.

Chor.

Denn ein gar zu streng Gewissen
Hilft zum Glück im Eh'stand nicht.

Rubin. Isoline.

Jeder Zauber ist verschwunden,
 Der im Spiele Schutz uns gab;
 Und der Kraft nunmehr entbunden,
 Gilt es andern Zauberstab.
 Schüchtern führt in ihre Mitte
 Was allein uns helfen kann;
 Ach, Sie kennen uns're Bitte;
 Beifall heißt der Talismann.

Chor.

Ach, Sie kennen uns're Bitte;
 Beifall heißt der Talismann.